



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Austausch Endlagersuche

Landkeis Sömmerda

Dagmar Dehmer
Sömmerda, 5. Februar 2026

Austausch Endlagersuche

Landkreis Sömmerda



01

Wie funktioniert die Endlagersuche?

02

Arbeitsstand Landkreis Sömmerda

03

Wie geht es weiter?

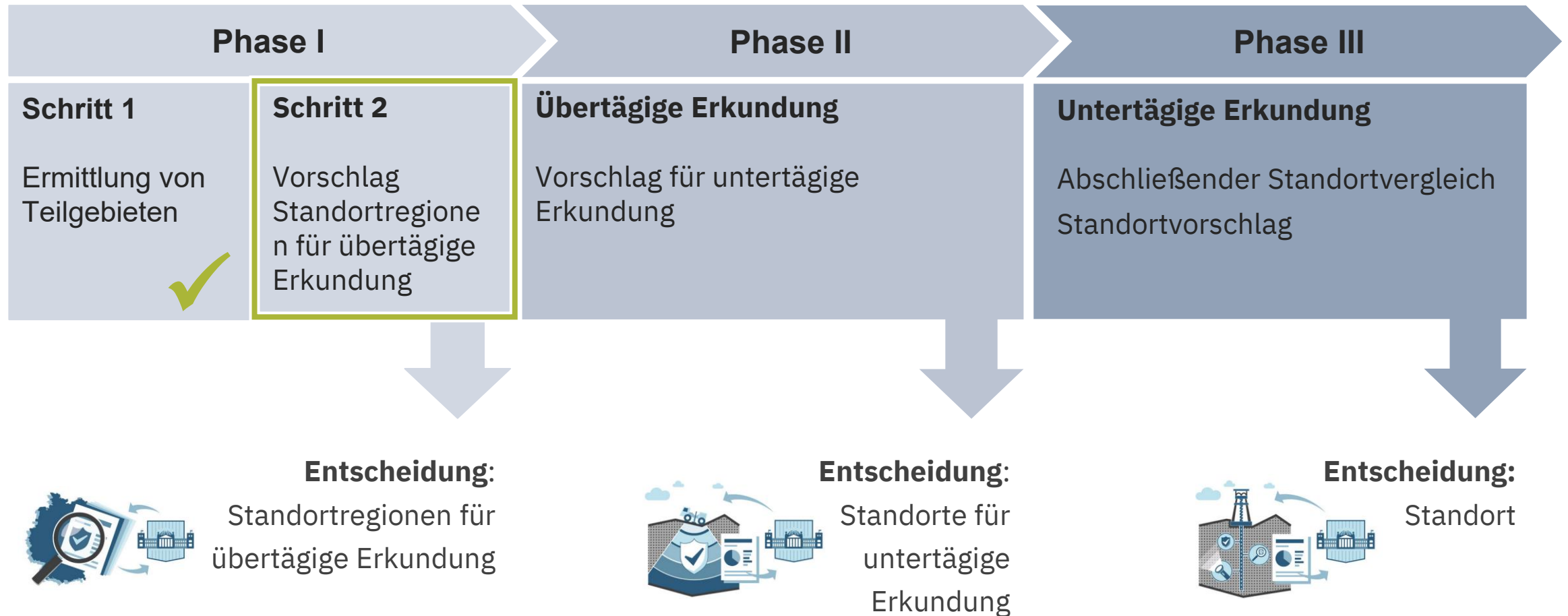


Wie funktioniert die Endlagersuche?

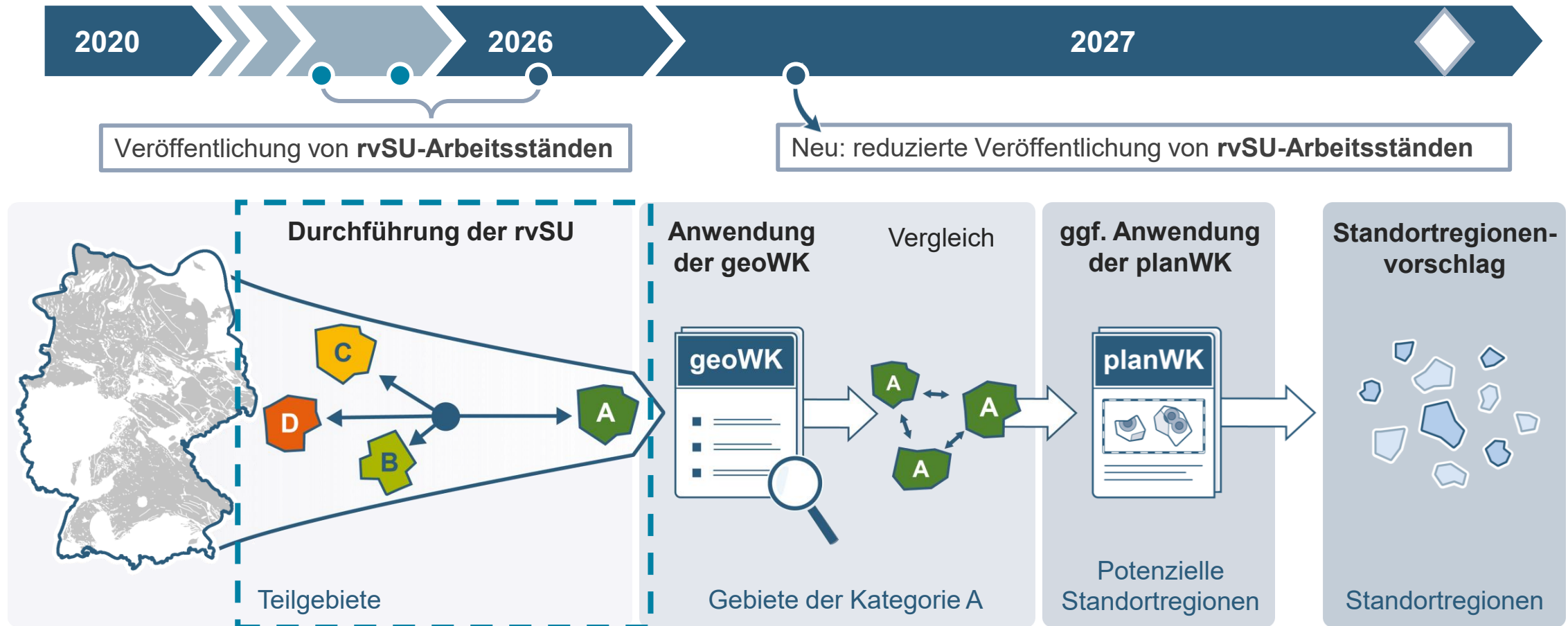
Von der weißen Landkarte zu Standortregionen

01

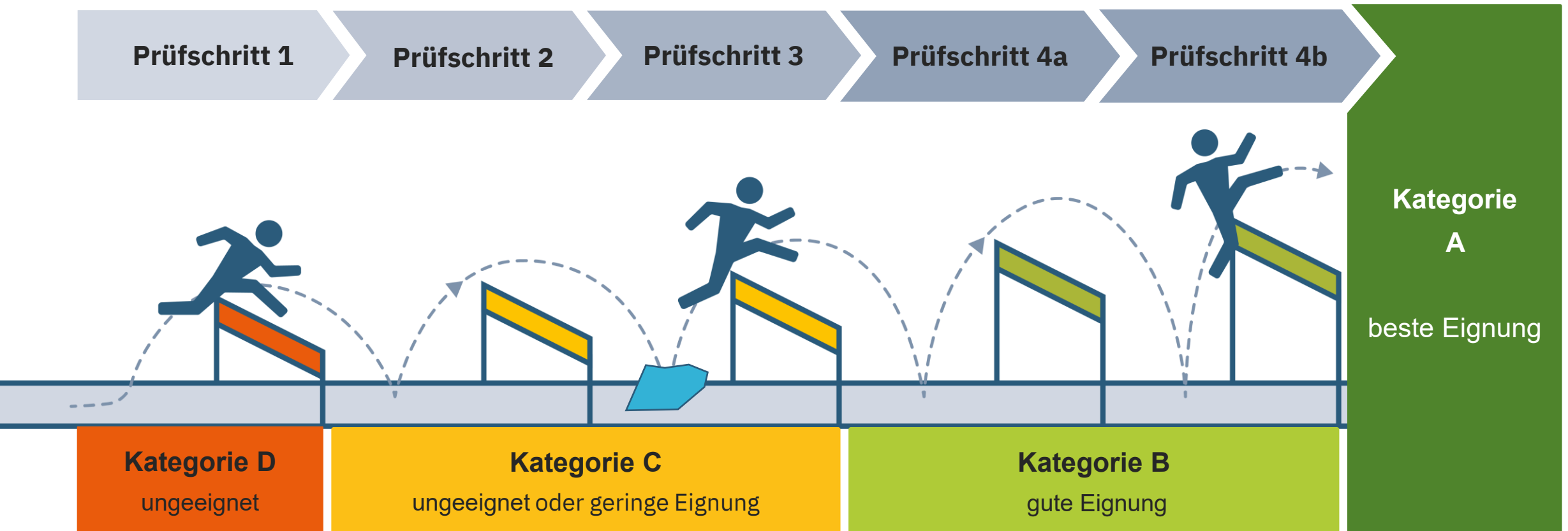
Das Standortauswahlverfahren



Von Teilgebieten zu Standortregionen



Die repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU)





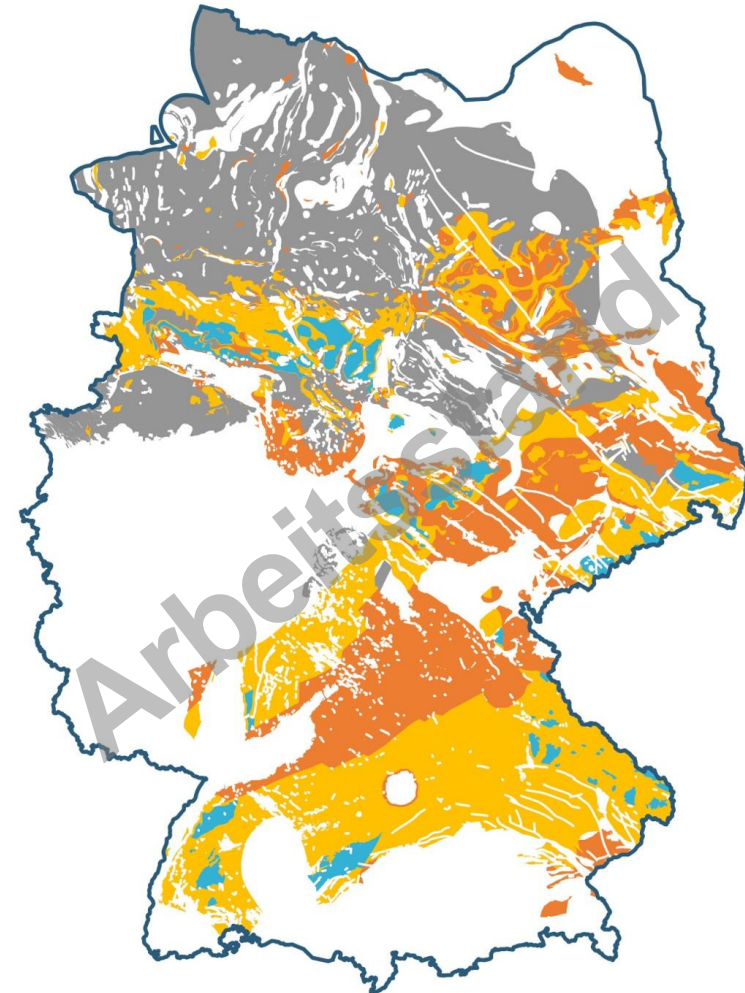
Arbeitsstand Landkreis Sömmerda

Thüringer Becken

02

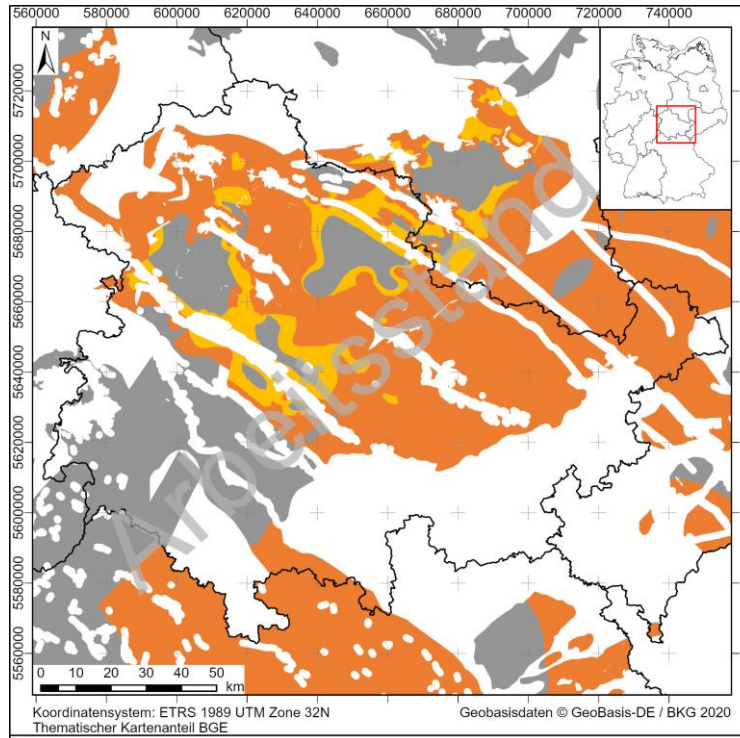
Deutschland rvSU-Arbeitsstand 2025

- Veröffentlichungen in 36 von 90 Teilgebieten
- 25 Teilgebiete sind vollständig bearbeitet
- im Durchschnitt ist etwa die Hälfte der Teilgebietsfläche bereits kategorisiert
- Einengung je Wirtsgesteinstyp:
 - Tongestein $\approx 30\%$
 - Steinsalz in flacher Lagerung $\approx 50\%$
 - Steinsalz in steiler Lagerung $\approx 18\%$
 - kristallines Wirtsgestein $\approx 95\%$



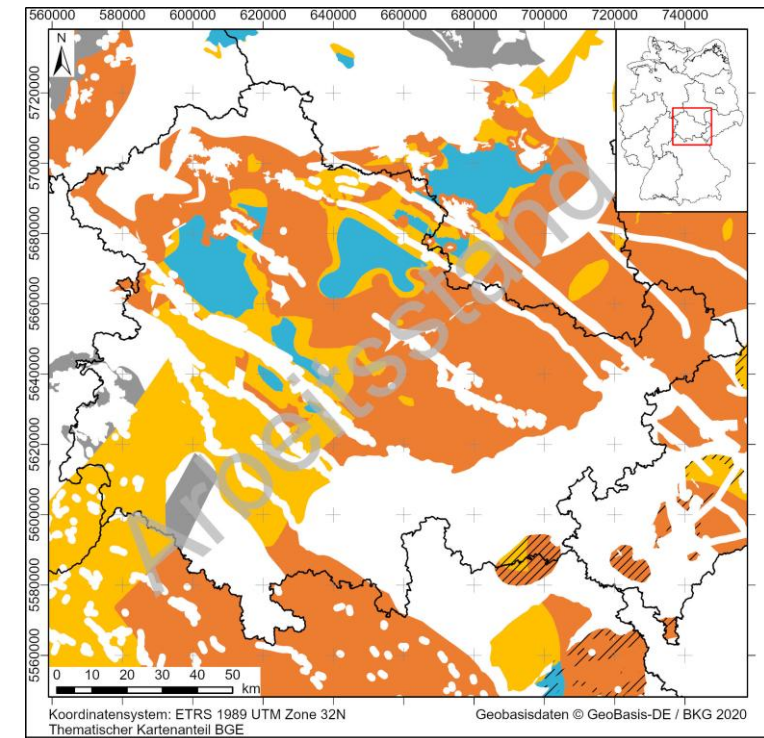
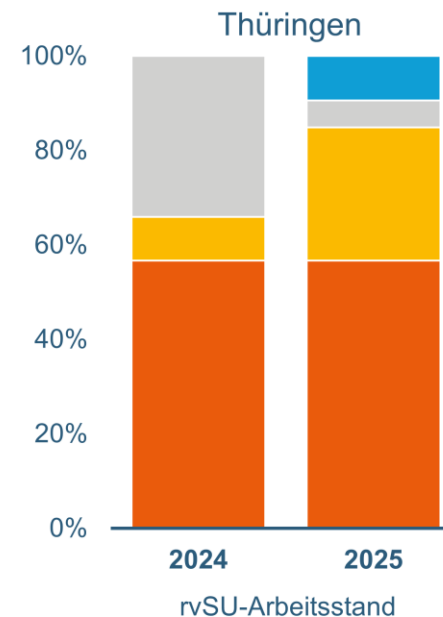
Thüringen Arbeitsstand 2025

2024



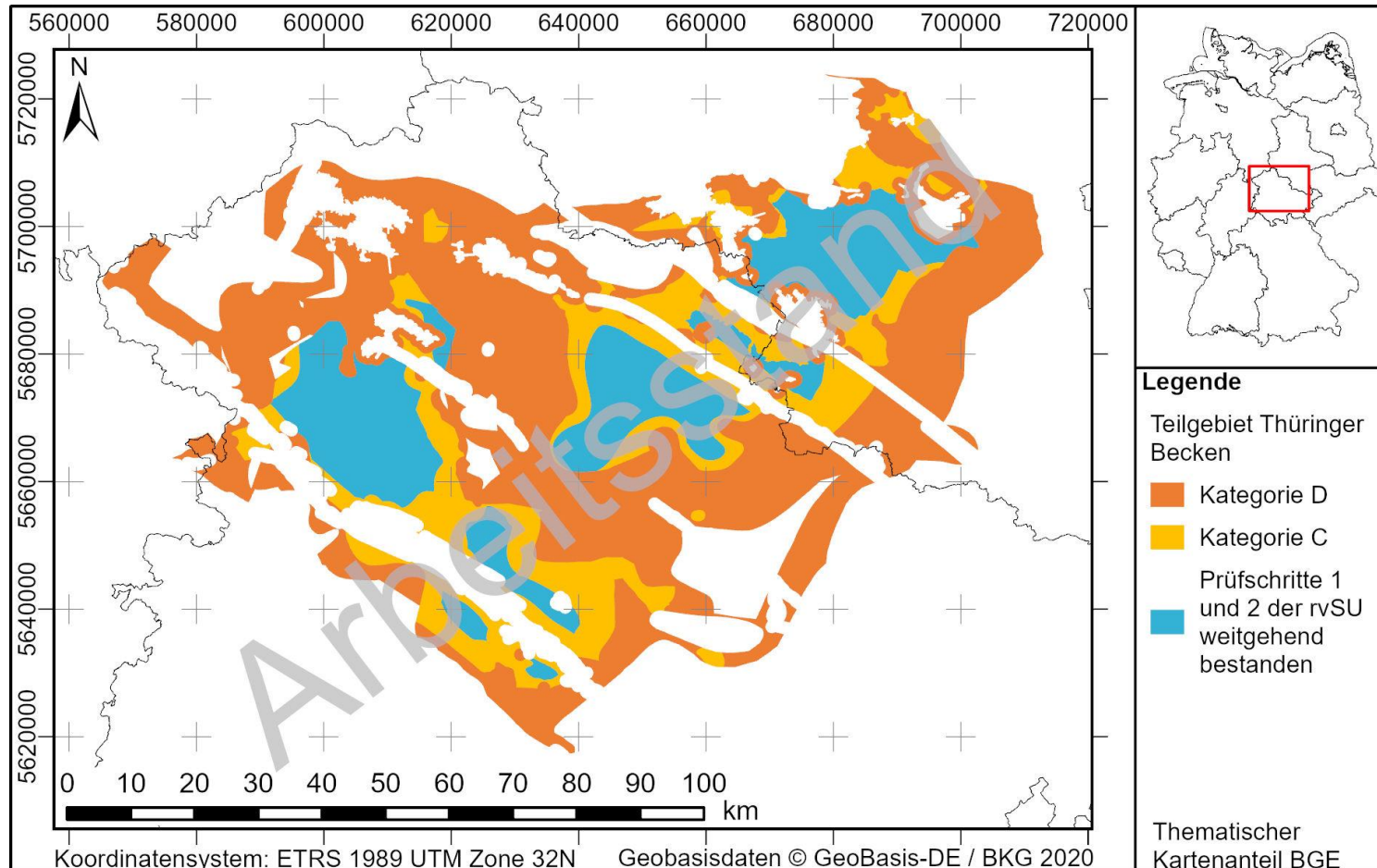
- Noch keine Einordnung erfolgt
- Kategorie D
- Kategorie C

2025



- Legende**
- Prüfschritte 1 und 2 der rvSU noch in Bearbeitung
 - Prüfschritte 1 und 2 der rvSU weitgehend bestanden
 - Kategorie D
 - Kategorie C

Thüringer Becken rvSU-Arbeitsstand 2025

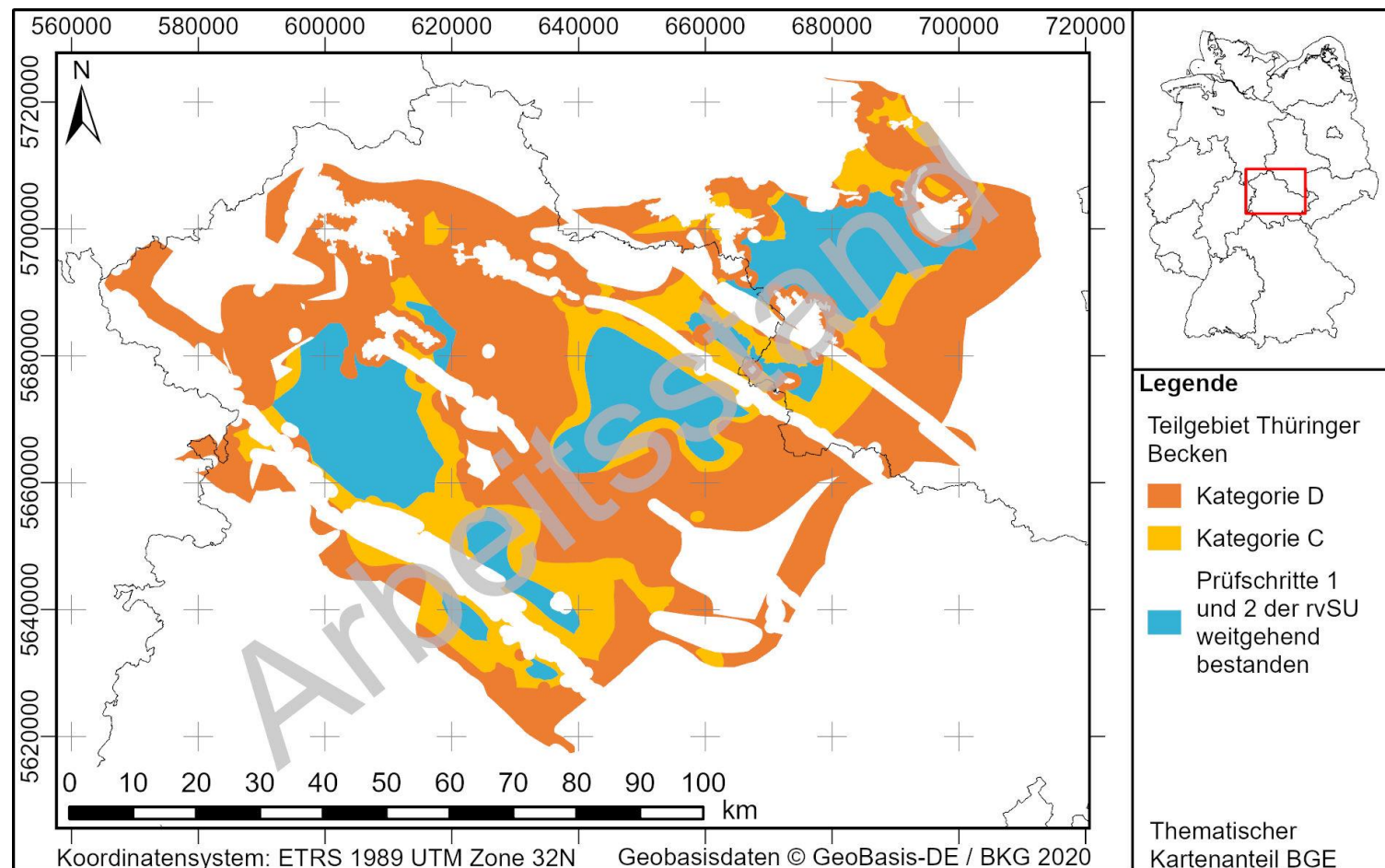


Kategorie D: ca. 50 % des Teilgebiets

Kategorie C: ca. 20 % des Teilgebiets

Prüfschritte 1 und 2 der rvSU weitgehend bestanden: ca. 30 % des Teilgebiets

Arbeitsstand Thüringer Becken



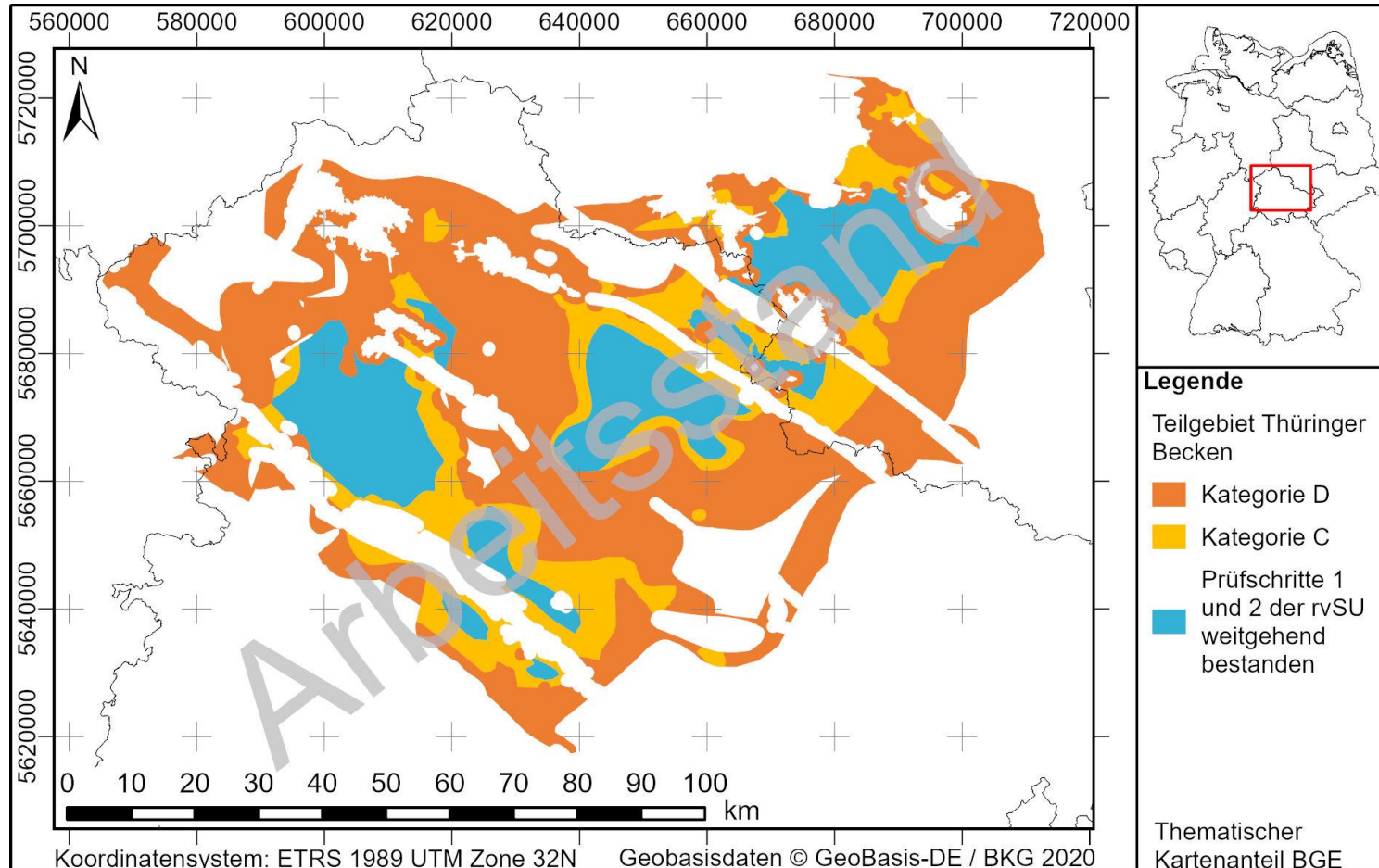
Kategorie D: ca. 50 % des Teilgebiets

- Mächtigkeit
- Bergbauliche Tätigkeiten – Erweiterungsbereiche um Bergwerke
- Bergbauliche Tätigkeiten – vorgemerkte bergbauliche Tätigkeiten
- Aktive Störungszonen – Atektonische Vorgänge (Subrosion)
- Fläche des Endlagers

Kategorie C: ca. 20 % des Teilgebiets

Prüfschritte 1 und 2 der rvSU weitgehend bestanden: ca. 30 % des Teilgebiets

Arbeitsstand Thüringer Becken 2025



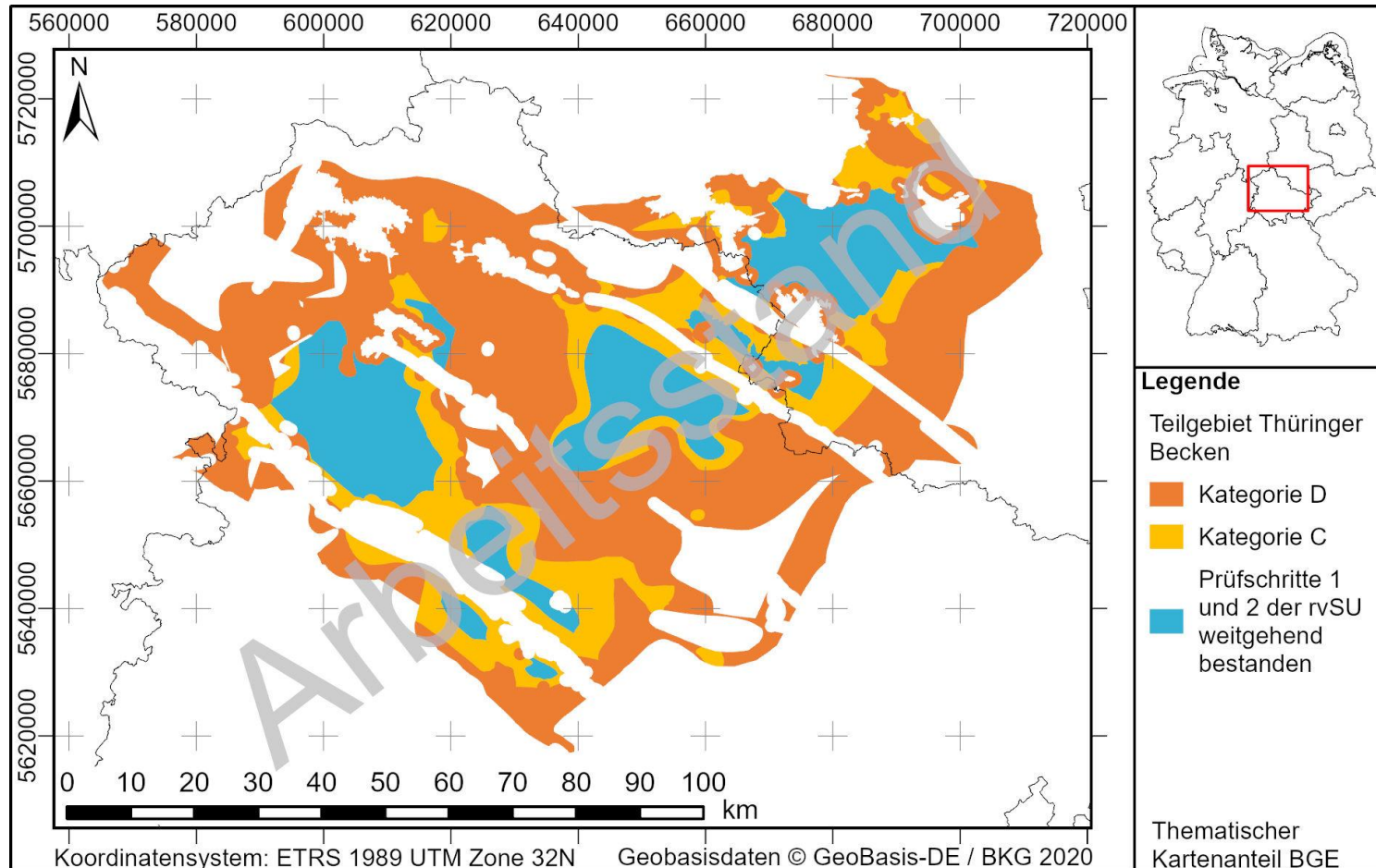
Kategorie D: ca. 50 % des Teilgebiets

Kategorie C: ca. 20 % des Teilgebiets

- Barrierenmächtigkeit
- Tektonische Überprägung
- Ungünstige tektonische Gesamtsituation
- Variationsbreite
- Ungünstige Tiefenlage (Subrosion)
- Flächenhafte Ausdehnung

Prüfschritte 1 und 2 der rvSU weitgehend bestanden: ca. 30 % des Teilgebiets

Arbeitsstand Thüringer Becken



Kategorie D: ca. 50 % des Teilgebiets

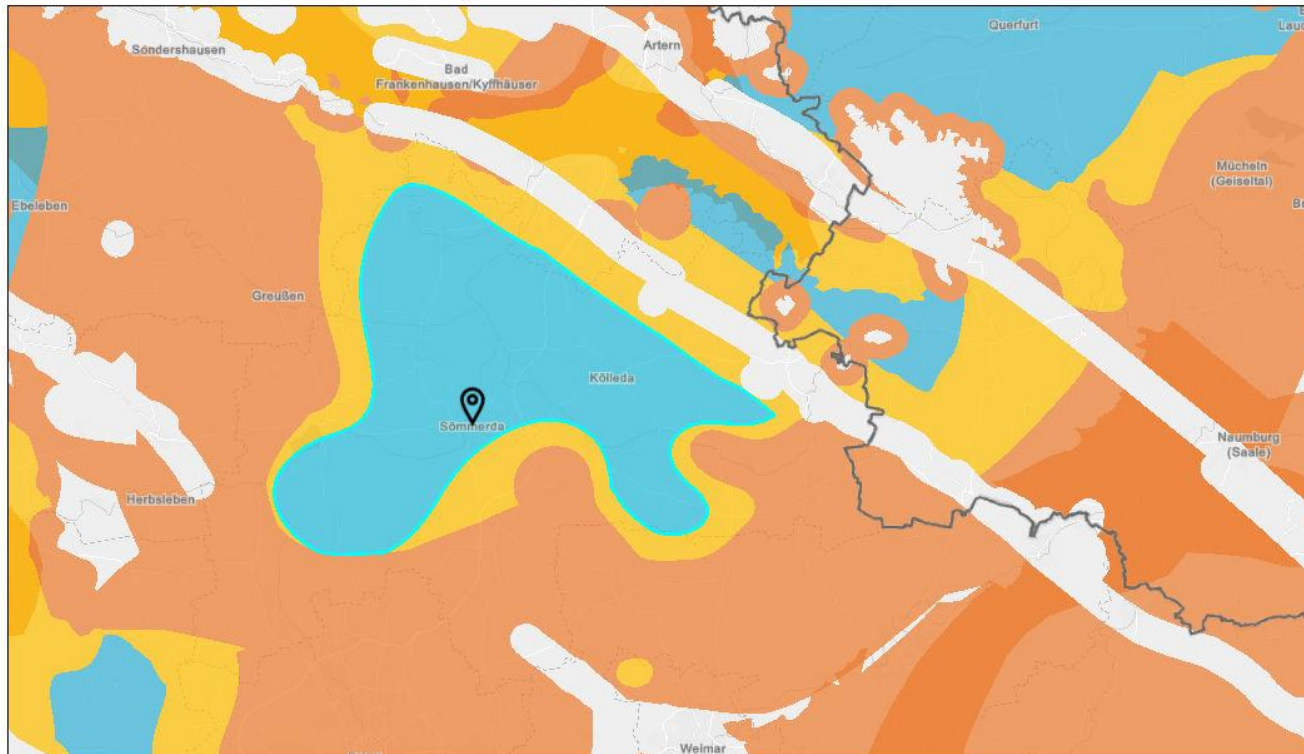
Kategorie C: ca. 20 % des Teilgebiets

**Prüfschritte 1 und 2 der rvSU
weitgehend bestanden: ca. 30 % des
Teilgebiets**

Landkreis Sömmerda

Arbeitsstand 2025

BGE Endlagersuche Navigator - Arbeitsstände 2025



5.2.2026

1:469,256
0 2.5 5 10 mi
0 4 8 16 km
Geobasisdaten © GeoBasis-DE / BKG 2025. Sources: Esri, TomTom, Garmin, FAO, NOAA, USGS, © OpenStreetMap contributors, and the GIS User Community

Thematischer Karteninhalt Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

- Im Thüringer Becken gelegen, flache Salzlagerung
- Blaue Flächen haben die ersten beiden Prüfschritte überstanden, werden also weiter bearbeitet
- Orange Flächen sind ungeeignet. Gründe: Mächtigkeit (Zechstein weniger als 100 Meter mächtig; Staßfurt-Steinsalz weniger als 100 Meter mächtig)
- Gelbe Flächen sind wenig geeignet. Gründe: Barrierenmächtigkeit (weniger als 200 Meter), Variationsbreite (keine 100 Meter mächtige homogene Gesteinsschicht), ungünstige tektonische Gesamtsituation (direkt neben der Störungszone)

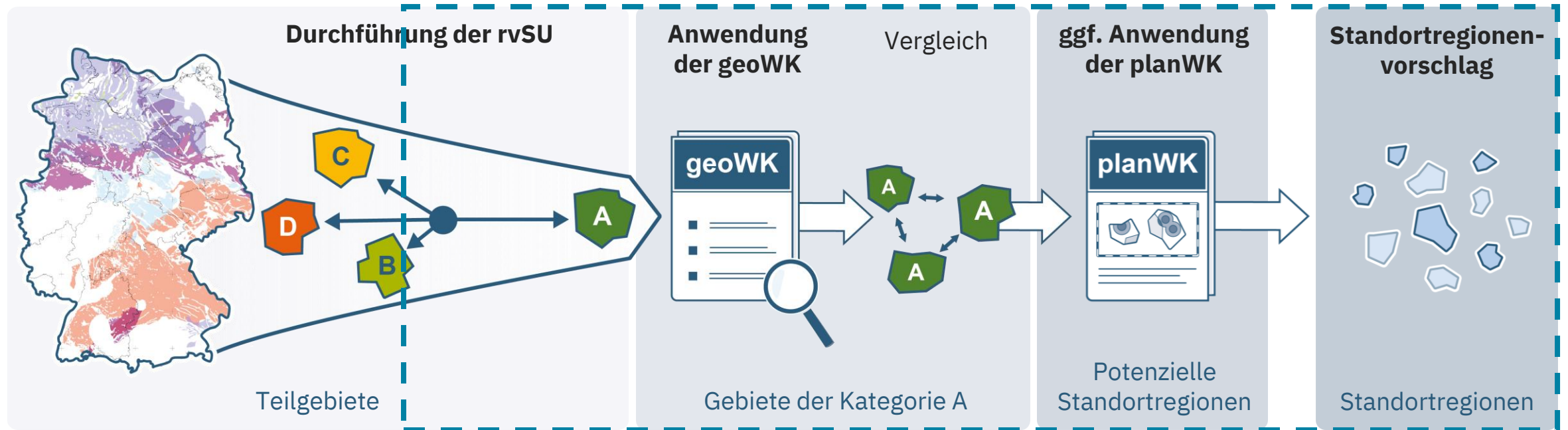


Wie geht es weiter?

Der weitere Weg zum Standort

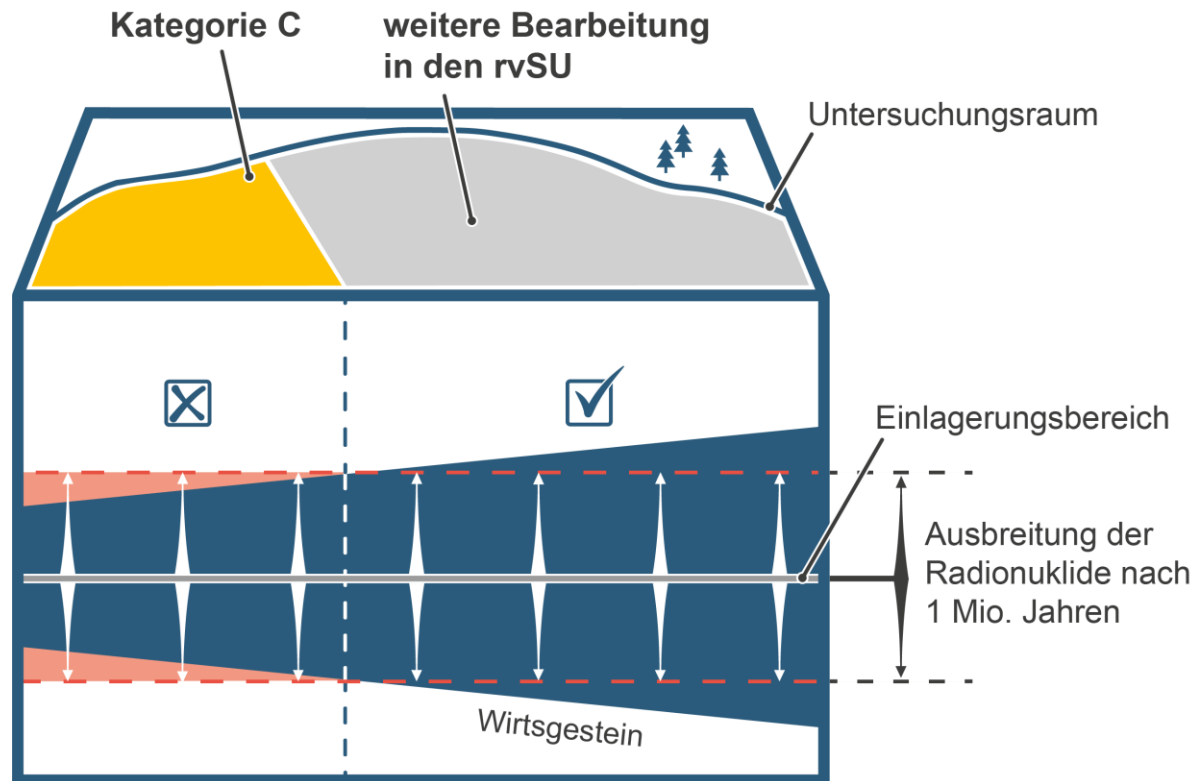
03

Das übergeordnete Vorgehen: Die nächsten Schritte



Jedes Werkzeug unterzieht alle Gebiete der gleichen Prüfsystematik

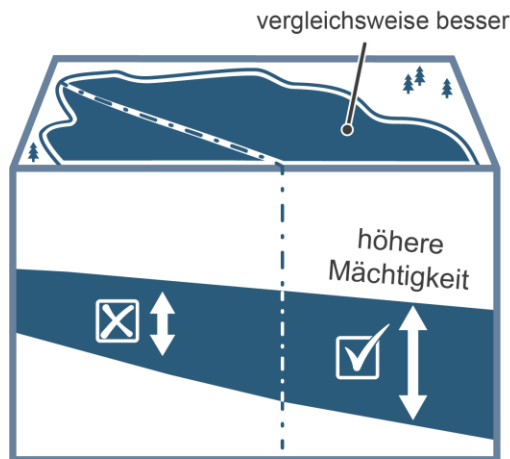
Prüfschritt 3



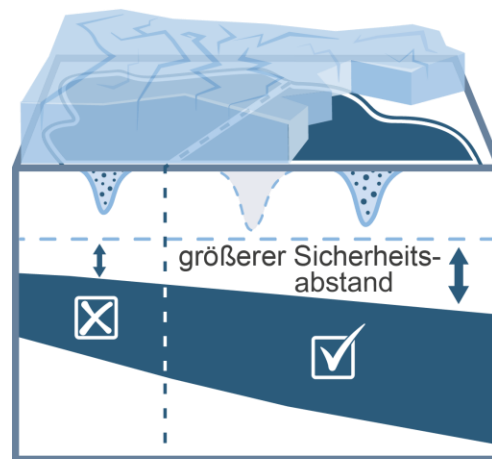
- Überprüfung der Möglichkeit des sicheren Einschlusses der Radionuklide anhand vorgegebener Grenzwerte für Massen- und Stoffmengenausstrag (EndlSiUntV)
- Die Bewertung erfolgt je nach Wirtsgestein quantitativ (Modellierungsrechnungen) oder qualitativ

Prüfschritt 4a – Räumliche Einengung zu potenziellen Kategorie-A-Gebieten

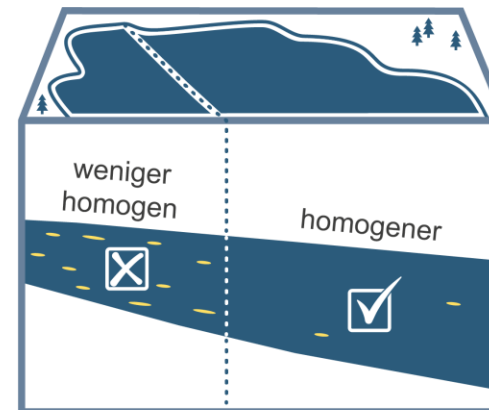
..... Kriterium X Kriterium 2 Kriterium 1 →



Beispiel: Barrierenmächtigkeit

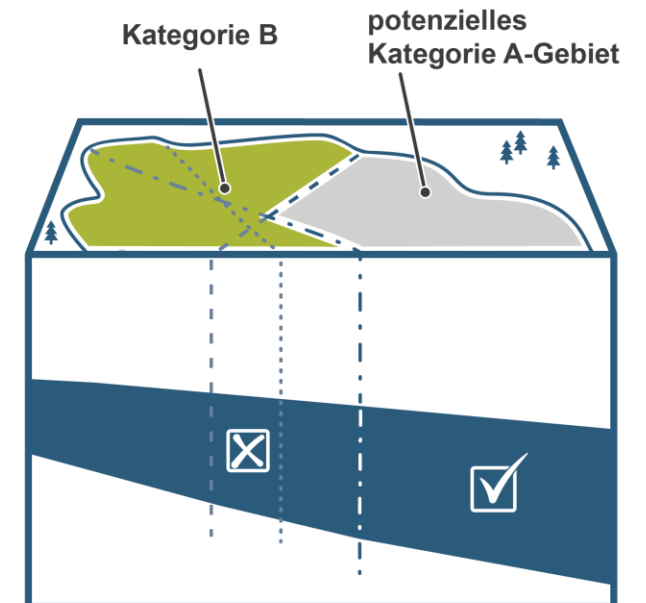


Beispiel: Glaziale Rinnen



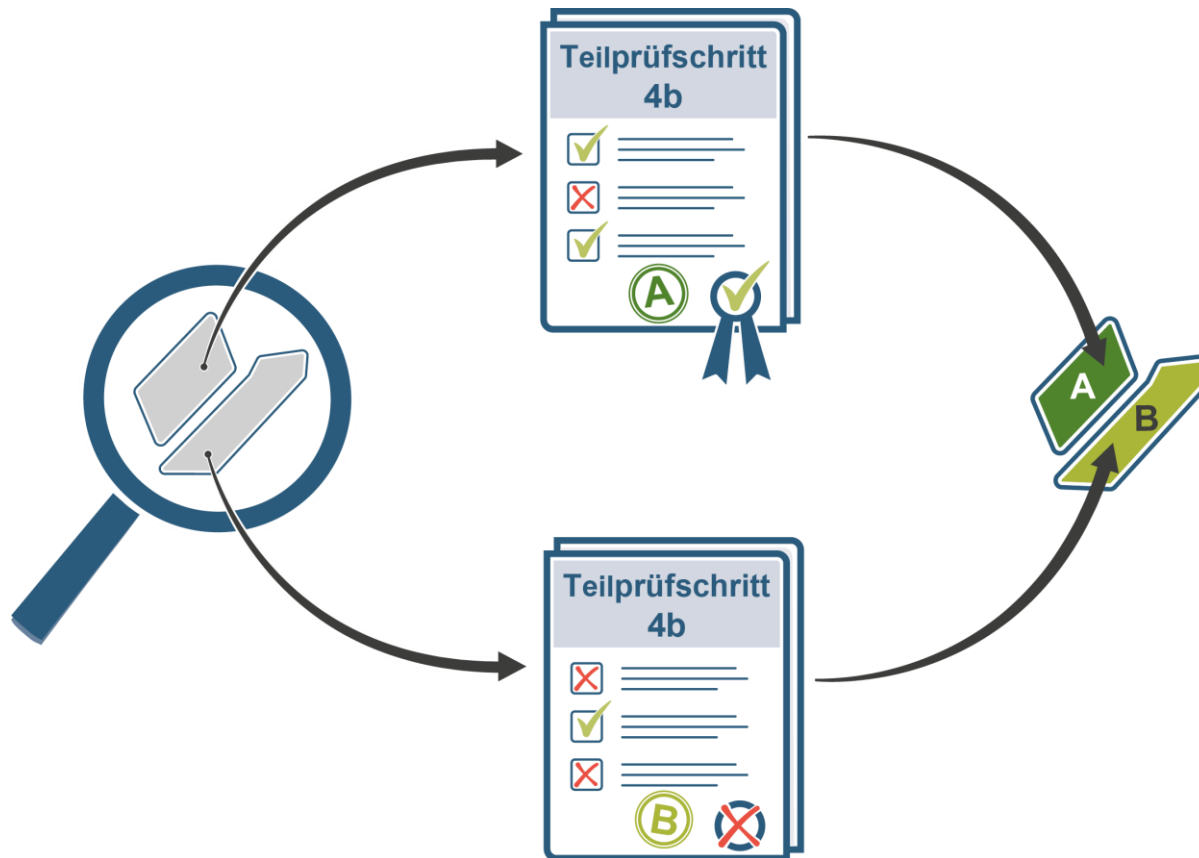
Beispiel: Homogenität des Wirtsgesteins

Räumliche Einengung zu potenziellen Kategorie A-Gebieten



Einengung innerhalb eines Teilgebiets

Prüfschritt 4b

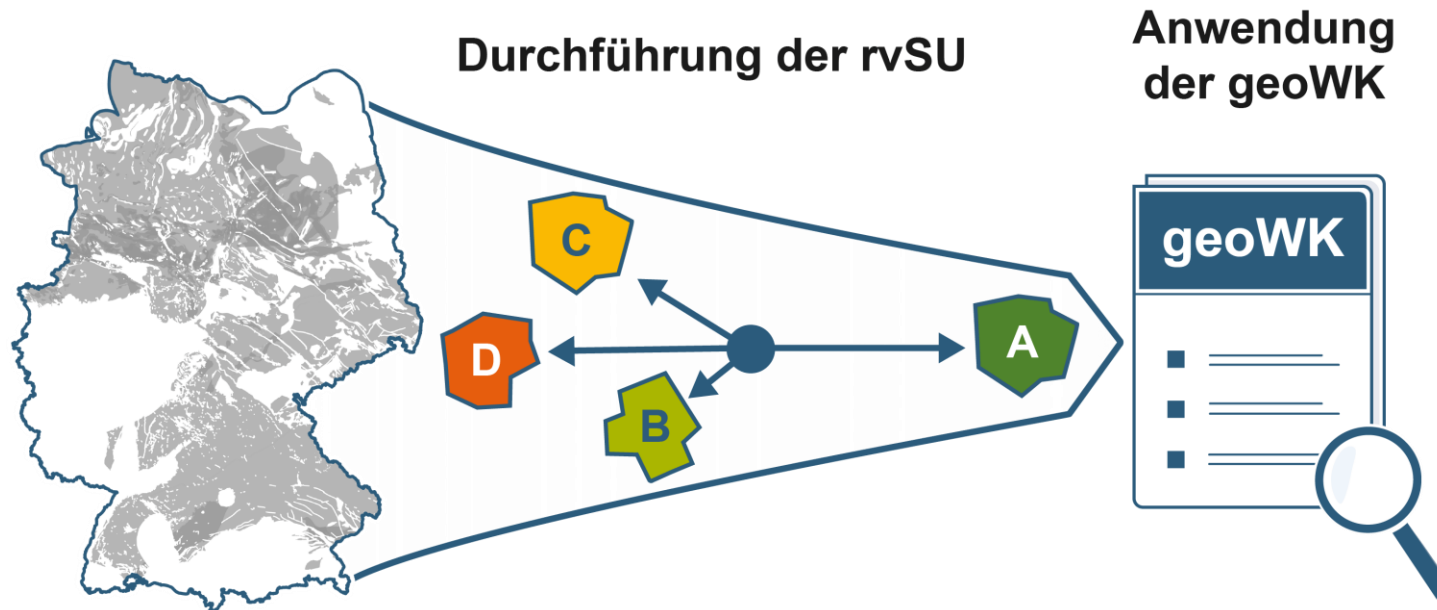


- Bewertung erfolgt anhand aller rvSU-Kriterien zu Prüfschritt 4 durch Einstufung in Wertungsgruppen

Für Teilprüfschritt 4a als auch Teilprüfschritt 4b werden dieselben rvSU-Kriterien zugrunde gelegt

Der Unterschied liegt in der Art der Anwendung

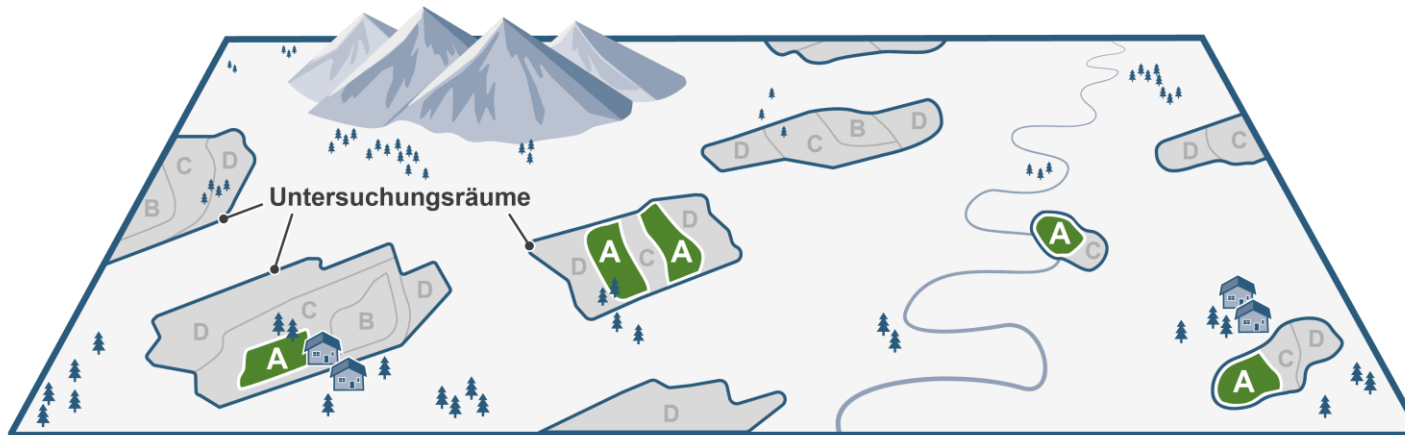
Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien (geoWK)



- **Ziel: unabhängige Anwendung der gesetzlichen Kriterien zur:**
 - Absicherung der rvSU-Ergebnisse
 - Absicherung der entwickelten rvSU-Methode

Quelle: BGE

Vergleich der Kategorie-A-Gebiete

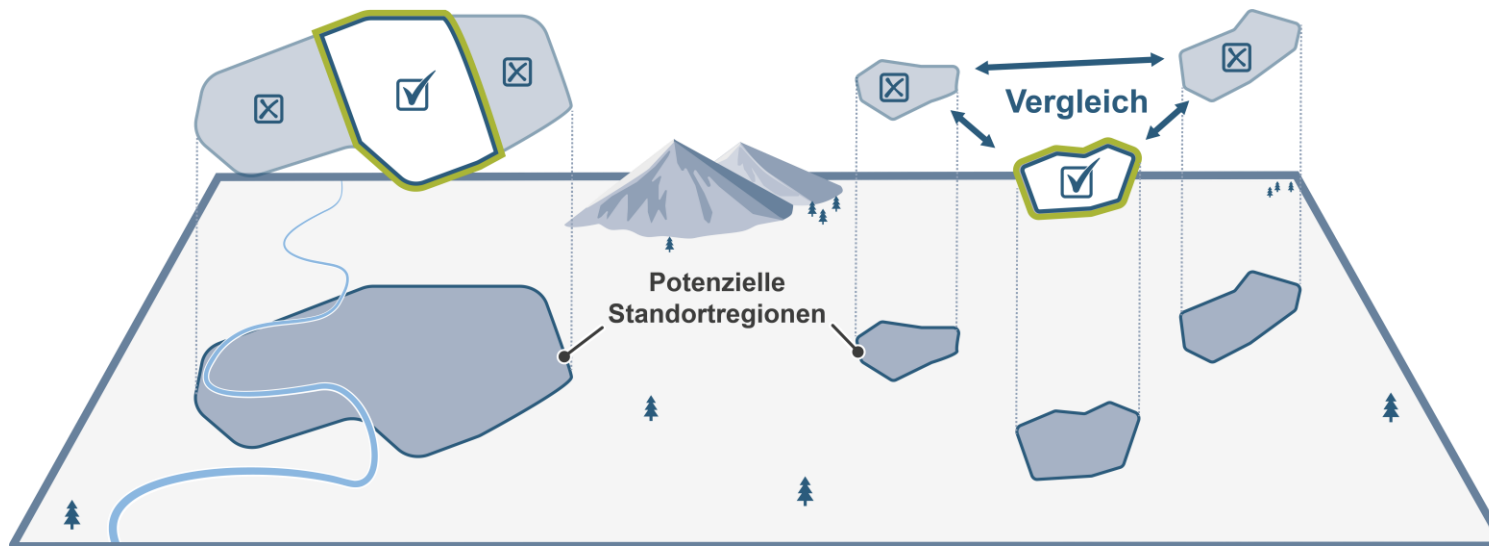


- Ermittlung der vielversprechendsten Kategorie-A-Gebiete
- Anhand der Ergebnisse der rvSU und geoWK

Ergebnis:
Potenzielle Standortregionen



Potenzielle Anwendung planungswissenschaftliche Abwägungskriterien (planWK)



1. Anwendungsfall

Eine potenzielle Standortregion soll **verkleinert** werden

2. Anwendungsfall

Die **Anzahl** potenzieller Standortregionen soll **verringert** werden

- Kommen nicht zwingend zum Einsatz
- Es werden gesellschaftliche Nutzungsansprüche bewertet

Primat der Sicherheit: kommen nur zum Einsatz, wenn Gebiete unter Sicherheitsaspekten gleichwertig sind!

Der Standortregionenvorschlag



*in Abhängigkeit der Anzahl der vorgeschlagenen Standortregionen

Ende Phase I nach dem Standortregionenvorschlag der BGE

PHASE I

PHASE II

Ende 2027

Standortregionenvorschlag



Prüfung des BASE

Regionalkonferenzen – Rat der Regionen

Nachprüfaufträge – Stellungnahmeverfahren – Erörterung

Bearbeitung Nachprüfaufträge / ggf. Stellungnahme

Empfehlung an BMUKN



Vorbereitung Phase II: Methodenentwicklung wvSU, Erkundungsvorbereitung

Endlagerbehälterentwicklung, Planung der Oberflächenanlagen

Information zu vorgenommenen Maßnahmen



Begleitung des Verfahrens sowie Übermittlung von Beratungsergebnissen

Festlegung durch Gesetzgeber



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

Dagmar Dehmer
Bereichsleitung Kommunikation

Dagmar.dehmer@bge.de

www.bge.de
www.einblicke.de



Die Newsletter der BGE

